

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

| | | | |
|------------------------|---------------------------------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
| Jugendhilfeausschuss | Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel | 22.05.2007 | |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Gladbecker Interventionsprojekt GIP

Erlernen gewaltfreien Verhaltens Förderung gewaltfreier Beziehungen nach häuslicher Gewalt

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitskreises gegen Gewalt in der Familie und dem „Runden Tisch gegen Gewalt“ ist es gelungen, mit finanzieller Unterstützung des Gladbecker Bündnisses für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft das Gladbecker Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt vom Haupt- und Finanzausschuss genehmigt und mit 54.000 € finanziert zu bekommen.

Gewaltverhalten in der Familie wird von Generation zu Generation weitergegeben. In der Familie erfahren Kinder grundlegende Werte und Einsichten über menschliche Beziehungen, den Umgang miteinander über Verantwortung und soziales Lernen. Die dort erfahrenen Bindungen, Orientierungen und Kompetenzen sind entscheidende Grundlagen für die Persönlichkeit des jungen Menschen.

Das Aufwachsen in einer von Gewalt, Demütigung und Angst geprägten Atmosphäre hat schädigenden Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung. Es gilt, das Trauma der erlebten häuslichen Gewalt zu bewältigen. Um den Zyklus der „Weitergabe von Gewaltverhalten“ zu unterbrechen, muss „Verantwortliche Vaterschaft“ trainiert werden.

Das geplante Angebot beinhaltet Gruppenangebote für Gefährder (Lerngruppe), für die betroffenen Frauen und für die Kinder. Darüber hinaus ist Evaluation und Qualitätssicherung zur Wirkungserfassung vorgesehen.

Die Gruppenangebote werden in Kooperation zwischen dem Amt für Familie, Jugend und Soziales, dem Caritasverband und der Frauenberatungsstelle durchgeführt. Der Start dieser Gruppen ist für August 2007 geplant. Aktuell wirbt das Projektteam um die Unterstützung der Gerichte und der Staatsanwaltschaft. Die Teilnahme der Gefährder setzt eine straf- und/oder familiengerichtliche Verpflichtung voraus. Eine freiwillige Teilnahme ist nur begrenzt möglich.

| Mitzeichnungen | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------------------|--------------|
| Bürgermeister | Erster Beigeordneter: | Beigeordneter/ Stadtkämmerer: | Beigeordneter/ Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Vom 16.04. – 19.04.2007 wurden in Gladbeck potentielle Trainerinnen und Trainer für die Gefährderlerngruppe geschult.

Der konkrete Projektablauf wird in der Sitzung visuell dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

| Einnahme (€) | VwHH | VmHH |
|-------------------------|-------------|-------------|
| einmalig | | |
| jährlich | | |
| <i>darin enthalten:</i> | | |
| Zuschüsse | | |
| Beiträge Dritter | | |

| Ausgabe (€) | VwHH | VmHH |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| einmalig | | |
| jährlich | | |
| <i>darin enthalten:</i> | | |
| Personalkosten | | |
| Unterhaltungs- und Betriebskosten | | |
| Finanzierungskosten | | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister
I.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: